

# REGENSBURGER ELTERNZEITUNG

KOSTENLOS

Nummer 216 ∞ Januar/Februar 2019



## **ANKÜNDIGUNG**

*Den Kindern ein Nest -  
Veranstaltungsreihe*

## **PORTRAIT**

*Kurt Raster*

## **KOLUMNE**

*Hecht mit Hauer*

Liebe Leser,

wir hoffen, Sie sind alle gut ins neue Jahr gestartet! Auf den Verein der Regensburger Eltern e.V. warten 2019 wieder spannende Projekte.

In dieser Ausgabe berichten wir über ein Menschenrechtsprojekt, das in unserer OGTS an der Mittelschule St. Wolfgang durchgeführt wird.

Um Menschenrechte geht es auch dem Regensburger Kurt Raster, der in einem Portrait vorgestellt wird.

Unsere Experten diskutieren die Frage, wie man sein Kind gut auf ein Geschwisterchen vorbereiten kann.

Darüber hinaus können Sie sich über die Veranstaltungen unserer diesjährigen Lesereihe, Angebote der Vereinsakademie und den Ärztlichen Bereitschaftsdienst in Regensburg informieren.

Hechts Hilfe für Paare heißt jetzt "Hecht mit Hauer". Die Texte von Gerd Hecht werden ab sofort mit den Comics und der Gestaltung von Florian Hauer noch unterhaltsamer.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Die Redaktion

PS: Elternfragen und Anregungen an [redaktion@regensburger-eltern.de](mailto:redaktion@regensburger-eltern.de)

## Inhalt

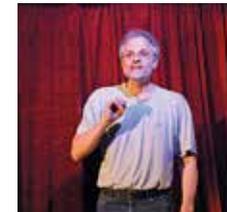
### 7 Ankündigung

Den Kindern ein Nest –  
Veranstaltungsreihe



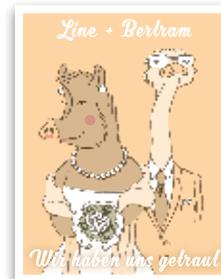
### 23 Portrait

Kurt Raster



### 18 Kolumne

Hecht mit Hauer



- 5 Neues von den Regensburger Eltern
- 11 Bericht: Herder-Schule
- 13 Ratgeber: ärztlicher Bereitschaftsdienst
- 14 Wie bereite ich mein Kind auf ein Geschwisterchen vor?
- 20 Bericht: VereinsAkademie
- 28 Familienfenster: Was ist für euch das Schönste am Winter?
- 30 Bericht: Schreiben für die Freiheit
- 33 Vorlesegeschichte
- 35 Buchtips
- 36 Nützliche Adressen

# HERDER-SCHULE

Freiraum für Entwicklung

Die Herder-Schule ist eine staatlich anerkannte Realschule. Sie bietet einen Ort des Lernens und der Bildung, der Ihr Kind ganzheitlich fördert.

Mit Ganztagsbetreuung, Musikschule im Haus, Pferde AG, Akrobatik und Trendsport u.v.m.

Vorbereitungskurs auf den Probeunterricht an der Herder-Schule durch unsere Lehrkräfte. Schulwechsler sind willkommen!

Tag der offenen Tür  
am 16. März 2019 Beginn 14:30 Uhr



Herder-Schule Pielenhofen, Klosterstr. 10, 93188 Pielenhofen

Tel. 09409-85 96 76 oder 09473-95 02 71

[www.herder-schule.eu](http://www.herder-schule.eu)

# DIE REGENSBURGER ELTERN STELLEN SICH VOR



## ÜBER UNS



Der Verein der Regensburger Eltern wurde vor über 40 Jahren gegründet und setzt sich seitdem für ein kinder-

und familienfreundliches Regensburg ein. Er ist gemeinnützig, konfessionell unabhängig und keiner bestimmten pädagogischen Richtung verpflichtet. Die Regensburger Eltern möchten Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und in ihren Einrichtungen die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung fördern und begleiten.

## UNSERE AKTIVITÄTEN

- Träger von drei Krabbelstuben, dem Stadtparkkindergarten, dem Bauspielplatz und der OGTS St. Wolfgang
- Herausgabe der Elternzeitung
- Organisation von Festen und Informationsveranstaltungen für Familien
- Lobby für Eltern, die in Regensburg etwas bewegen möchte

## UNSERE EINRICHTUNGEN



**Stadtparkkindergarten**  
Prüfeninger Str. 16, Tel. 0941/273 99  
stadtparkkindergarten@regensburger-eltern.de

**Krabbelstube Fidelgasse 9**  
Tel. 0941/54 3 01  
krabbel-fidel@regensburger-eltern.de

**Krabbelstube Altmannstraße 2**  
Tel. 0941/705 74 30  
krabbel-altmann@regensburger-eltern.de

**Krabbelstube Pommernstraße 7**  
Tel. 0941/630 45 797  
krabbel-pommern@regensburger-eltern.de

**Offene Ganztagschule St. Wolfgang**  
Tel. 0941/507 30 97  
ogts-st.wolfgang@regensburger-eltern.de

**Bauspielplatz**  
Winterpause bis Ende Februar

**Geschäftsstelle** Am Schulberg 7  
(Eingang Engelburgergasse / Kinderhort)  
Tel. 0941/57 447 • info@regensburger-eltern.de



www.regensburger-eltern.de

## NEUES VON DEN REGENSBURGER ELTERN



### Teamtag mit Dr. Hammerschmid

Neben individuellen Fort- und Weiterbildungen organisieren die Regensburger Eltern einmal im Jahr einen Teamtag, an dem die Mitarbeiter/innen aller Einrichtungen - von der Praktikantin bis zur langjährigen Leitung - teilnehmen. Neben dem fachlichen Input soll dadurch auch die Vernetzung aller Mitarbeiter/innen gefördert werden. In diesem Jahr leitete Dr. Peter Hammerschmid den Schulungstag zum Thema "Manieren, Schleifebinden & Co". Dabei ging es insbesondere um die Frage, welches Rüstzeug an Selbst- und Alltagskompetenzen Kinder von heute für ein gelingendes Leben benötigen.



### Veranstaltungen zum Kleinkindalter

Im zehnten Jahr organisieren wir mit unseren Kooperationspartnern eine Veranstaltungsreihe. In diesem Jahr geht es um Themen rund um das Kleinkindalter. Für die Reihe konnten wir Fachexperten wie die Bindungsforscherin Dr. Becker-Stoll, die „artgerecht“ Autorin Nicola Schmidt, den Kolumnisten Dr. Dr. Erlinger sowie regionale Fachkräfte gewinnen. Der Vorverkauf ist in der Buchhandlung Dombrowsky, mehr Infos gibt es in diesem Heft ab Seite 7.

www.regensburger-eltern.de

Nach mehreren Anläufen ist es endlich soweit: die neue Website der Regensburger Eltern ist online! Wir danken unseren Mitgliedern Florian Toperngpong und Martin Schwenzer für die gelungene grafische und technische Umsetzung. Beide arbeiten in der 2010 gegründeten kreativen Bürogemeinschaft Hotel des Artistes/ www.hotel-des-artistes.de.





Höhenflüge

**BÜCHER  
PUSTET.de**

GESANDTENSTRASSE · DONAU-EINKAUFSZENTRUM · UNIVERSITÄT



**BIENVENUE**



© ZDENEK ROSENTHALER

## **DEN KINDERN EIN NEST – VERANSTALTUNGSREIHE**

*Mit Gelassenheit, Mut und Selbstvertrauen erziehen*

Wenn Eltern ein Kind bekommen, wünschen sie sich, dass es ihm gut geht. Sie möchten es unterstützen und stark machen für seinen Weg durchs Leben. Was braucht es dazu? Geborgenheit und Schutz? Einen Platz zum Spielen? Frühförderkurse? Andere Kinder? Oma und Opa? Vater und Mutter fragen sich: Was ist wirklich wichtig, was zu viel, was überflüssig, was ergibt sich von selbst? Pädagogen plädieren heute dafür, Kinder wieder Kinder sein zu lassen. Im zehnten Jahr setzt unsere Kooperationsgemeinschaft ihre erfolgreiche Veranstaltungsreihe fort.

### **KOOPERATIONSPARTNER:**

- Buchhandlung Dombrowsky
- Volkshochschule der Stadt Regensburg
- Regensburger Eltern e. V.
- montessori regensburg e. V.
- Erziehungs-, Jugend und Familienberatungsstelle der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V.

**LESUNG**

Darf man Eltern sagen, dass ihre Kinder nerven? Und andere Gewissensfragen aus dem Alltag mit Kindern und ihren Eltern



**DR. DR. RAINER ERLINGER, ARZT, JURIST, AUTOR, KOLUMNIST IM SÜDDEUTSCHE ZEITUNG MAGAZIN „DIE GEWISSENSFRAGE“**

Rainer Erlinger hat sich bundesweit einen Namen gemacht, indem er Woche für Woche im Magazin der Süddeutschen Zeitung auf Fragen der Leserinnen und Leser antwortet. Darin geht es um nichts weniger als den Umgang miteinander. „Wie sollen wir heute leben?“ könnte die Überschrift seiner Aufgabenstellung sein. Im Bereich der Kindererziehung und über den Umgang von Eltern mit ihren Kindern gibt es viele Fragen. Lassen wir sie uns von Dr. Dr. Erlinger beantworten.

Donnerstag, 31. Januar 2019, 20.00 Uhr  
 Buchhandlung Dombrowsky  
 St.-Kassians-Platz 6  
 Eintritt: 8 €

**GESPRÄCH**

Liebe, Identität, Selbstvertrauen – Bindung: eine sichere Basis fürs Leben



**PROF. DR. FABIENNE BECKER-STOLL, ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIN, LEITERIN DES STAATSLNSTITUTS FÜR FRÜHPÄDAGOGIK (IFP) IN MÜNCHEN, PRIVATDOZENTIN, FACHAUTORIN**

Eltern und pädagogische Fachkräfte können an diesem Abend wissenschaftlich fundierte Informationen über Bindung und kindliche Entwicklung auf eine verständliche und entspannte Art erfahren. Wichtige Punkte im Gespräch werden sein: Wie gehe ich mit eigenen Gefühlen, Stress und Belastung als Mutter und Vater um? Wieviel Eltern braucht mein Kind? Wie sieht eine gute Betreuung meines Kindes in der Kita aus? Frau Becker-Stoll hat aktuell das Buch „Bindung. Eine sichere Basis für das Leben. Das große Elternbuch für die ersten sechs Jahre“ veröffentlicht.

Dienstag, 12. Februar 2018, 20.00 Uhr  
 Buchhandlung Dombrowsky  
 St.-Kassians-Platz 6  
 Eintritt: 5 €

**VORTRAG**

Kleinkinder richtig begleiten – artgerecht durch die Trotzphase, richtig Essen, Troken werden und das erste Geschwisterchen



**NICOLA SCHMIDT, JOURNALISTIN UND POLITIKWISSENSCHAFTLERIN, AUTORIN VON MEHREREN SACHBÜCHERN**

Im Alter zwischen zwei und sechs Jahren sind Kinder zum Fressen süß und entdecken mit großen Augen die Welt. Aber warum essen sie kein Gemüse, finden abends nicht in den Schlaf und schreien im Supermarkt? Nicola Schmidt zeigt mit vielen praktischen Tipps, wie Eltern auch heute der Biologie ihrer Kleinkinder gerecht werden können, obwohl die sich seit der Steinzeit kaum verändert hat. Nicola Schmidt vermittelt Erziehungswissen unterhaltsam und voller Humor mit einem sehr genauen Blick auf den Alltag mit Kindern. Nicola Schmidt ist durch ihre „artgerecht“-Bücher inzwischen bundesweit bekannt.

Dienstag, 19. Februar 2019, 19.00 Uhr  
 Leerer Beutel  
 Bertholdstraße 9  
 Eintritt: 8 €

**PODIUMSDISKUSSION**

Wie viel Eltern braucht mein Kind auf seinem Weg in die Selbstständigkeit?



Spätestens ein Jahr nach der Geburt stellen sich die meisten Eltern die Frage, ob, wo und für wie viel Zeit sie ihr Kind fremdbetreuen lassen wollen. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Großeltern, Nachbarschaftshilfe, Tagesmütter, Kitas. Doch woran erkennt man, was richtig für sein Kind ist? Welche Angebote der Kindertagesbetreuung gibt es überhaupt in Regensburg? Sollte man ein Kind möglichst lange selber betreuen, damit es sich gut entwickelt und welche Rolle spielt dabei der Vater? Und wie lässt sich Elternwerden mit Beruf und Partnerschaft verbinden?

Auf dem Podium diskutieren mit Ulrike Hecht:

- Dr. Karin Grossmann, Dipl. Psych. Bindungsforscherin
- Dr. Eleonore Hartl-Grötsch, Leitung Amt für Tagesbetreuung von Kindern in Regensburg, 1. Vorsitzende AG Kommunale Kitas und Aufsichtsbehörden im Bayrischen Städtetag, Vorstandsmitglied der BAG-BEK, Lehrbeauftragte der KSH für Kindheitspädagoggen

- Dr. Hermann Scheuerer-Englisch, Dipl. Psych., Leiter der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle der Katholischen Jugendfürsorge Regensburg
- Manuel Wastl, Vater von drei Kindern, arbeitet Teilzeit, teilt sich Kindererziehung- und Betreuung mit seiner Frau

**VORVERKAUFSSTELLE FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN DIESER REIHE:**  
 Buchhandlung Dombrowsky  
 St.-Kassians-Platz 6  
 Tel.: 0941/56 04 22  
 Mail: ulrich.dombrowsky@t-online.de

Dienstag, 26. Februar 2018, 20.00 Uhr  
 Stadtbücherei am Haidplatz  
 Lesesaal  
 Eintritt: 5 €

**GESPRÄCHSABEND**

Auch Babys „lesen“ ... in allem, was um sie herum passiert. Kindliche Entwicklung in den ersten Lebensjahren



**DANIELA DOMBROWSKY, DIPL. SOZIALPÄDAGOGIN, BUCHHÄNDLERIN**



**DR. HERMANN SCHEUERER-ENGLISCH, DIPL. PSYCHOLOGE, LEITER DER ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLE DER KJF REGENSBURG**

Schon Babys „lesen“ in ihren Bezugspersonen mit allen Sinnen. Unsere Mimik, unsere Körpersprache und unser Verhalten helfen dem Kind, sein Selbst zu entwickeln. Dr. Hermann Scheuerer-Englisch stellt anhand der wesentlichen Entwicklungsstufen des Kleinkindes vor, wie sich im Miteinander das Selbstverständnis des Kindes, sein Weltvertrauen und seine sozialen und geistigen Fähigkeiten entwickeln. Daniela Dombrowsky gibt Tips, wie Eltern geeignete Bücher für ihr Baby und Kleinkind finden und wie gemeinsames „Lesen“ schon mit den Kleinen ein wahres Vergnügen sein kann.

Dienstag, 12. März 2019, 20.00 Uhr  
 Buchhandlung Dombrowsky  
 St.-Kassians-Platz 6  
 Eintritt: 5 €

# REGENSBURGER SCHULLANDSCHAFT VERÄNDERT SICH DAUERHAFT

*Herder-Schule zum Schuljahr 2018/19 staatlich anerkannt*

**PRESSEMITTEILUNG DER HERDER SCHULE PIELENHOFEN**

Seit 2007 existiert die Herder-Schule in Pielenhofen, die mit ihrem erlebnis- und kulturpädagogischen Konzept die Schullandschaft in Regensburg und Umland bereichert.

Mit dem Beginn des Schuljahres 2018/19 wurde der Schule nun durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus die staatliche Anerkennung verliehen. Der neue Status als staatliche anerkannte Realschule bringt für die Beteiligten zahlreiche Veränderungen mit sich.

Mussten die Eltern die Fahrt zur Schule bisher aus eigener Tasche aufbringen, so kommen sie jetzt in den Genuß der Kostenerstattung im Rahmen der Schulwegfreiheitsgesetzes.

Auch für die Schülerinnen und Schüler kommt es zu Erleichterungen bei den Abschlussprüfungen. Sie müssen nicht mehr zusätzliche Prüfungen über die zentralen Prüfungsfächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Kunst und Französisch hinaus ablegen. Für viele Schülerinnen und Schüler stellt es auch eine Erleichterung dar, dass in Zukunft die Jahresfortgangsnoten Bestandteil der Abschlussprüfung sind, da sie in die Prüfungsnoten mit einfließen.

Diesen Annehmlichkeiten steht allerdings gegenüber, dass die Aufnahme von neuen Schülern an die Vorgaben des Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes gebunden ist. Konnten früher alle Schüler – also auch diejenigen ohne Realschuleignung – aufgenommen werden, so benötigen Kinder und Jugendliche seit diesem Jahr wie an allen staatlichen und staatlich anerkannten Schulen einen Eignungsnachweis in Form einer Übertrittsempfehlung.

Unabhängig davon besteht aber die Möglichkeit, am Probeunterricht an der Herder-Schule teilzunehmen, für die eigens Vorbereitungskurse an der Schule angeboten werden. Die Vorbereitungskurse finden in den Osterferien 2019 statt.

Mit der Statusveränderung ist die Herder-Schule die einzige staatlich anerkannte Schule mit einem erlebnispädagogischen Konzept. In ihrem Bestreben, einen Weg zum Abitur über Realschule und Fachoberschule anzubieten, ist die Herder-Schule durch die staatliche Anerkennung ein wichtiges Stück weitergekommen, soll doch im nächsten Jahr jetzt definitiv der Start der Fachoberschule für Gestaltung stattfinden.



**werkstattholz & farbe**  
 :: ARCHITEKTUR • ZIMMEREI • BAUBIOLOGIE

ZIMMEREI  
 MICHAEL FERSTL

BAUBIOLOGISCHER  
 FACHHANDEL

Voitsried 14  
 92444 RötZ  
 T 09976 902050  
 F 09976 902051

Urbanstraße 2  
 93059 Regensburg  
 T 0941 41686  
 F 094 42764

REGENSBURG - RÖTZ  
 Weitere Infos und unser Seminarprogramm  
 finden Sie auf  
[www.werkstatt-holzundfarbe.de](http://www.werkstatt-holzundfarbe.de)



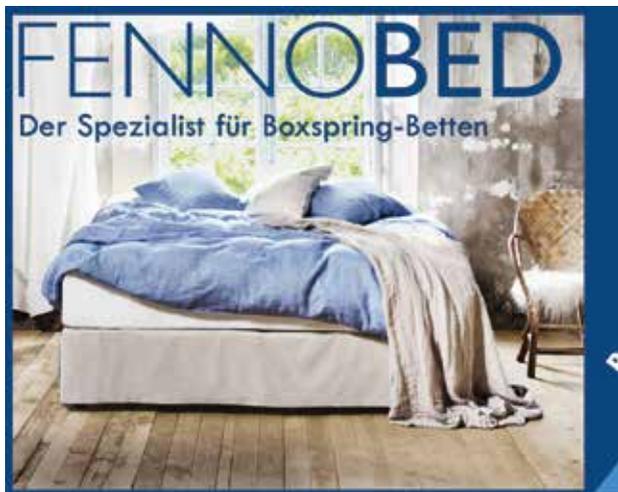
**LA FABRIQUE**

**Carpe (kreativ) diem  
 in der warmen Bude!**

**KeramikMalWerkstatt  
 Marianne Mion**

Tel. 0941 46 11 47 66  
[www.lafabrique.de](http://www.lafabrique.de)

**Lessingstr. 20**  
 Ecke  
 Prüfeninger Str.  
**Regensburg**  
 Buslinien  
 1 oder 4



**FENNOBED**  
 Der Spezialist für Boxspring-Betten

Bruderwöhrdstraße 15b  
 IT-Speicher  
 93055 Regensburg  
 0941. 780 36 770  
[fennobed-regensburg.de](http://fennobed-regensburg.de)

## 116 117 - DER ÄRZTLICHE BEREITSCHAFTSDIENST

*Gut versorgt außerhalb der Praxis-Sprechzeiten*

VON ANDREA BAWIEDEMANN

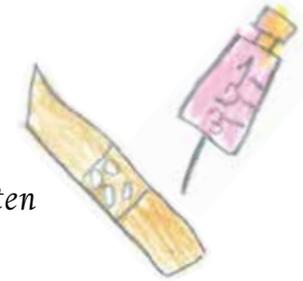
**WAS TUN WENN DIE KINDER- ODER HAUSARZTPRAXIS  
 BEREITS GESCHLOSSEN HAT, MAN KEIN NOTFALL IST,  
 ABER DOCH ÄRZTLICHEN RAT BRÄUCHTE?**

Ein großer, kreisrunder, roter Fleck am Unterschenkel, er schmerzt nicht, sieht aber sehr ungewöhnlich aus. Susanna hat ihn erst am Abend entdeckt, ihre Hausärztin hat da schon geschlossen. Aber über Nacht bis zum nächsten Tag warten, damit ist ihr auch nicht wohl. Was kann man also tun, wenn man selbst oder sein Kind Beschwerden hat, die kein medizinischer Notfall sind, deren Behandlung man aber auch nicht bis zum nächsten Werktag aufschieben möchte?

Genau für diese Fälle ist der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) eingerichtet. Auch in Regensburg ist damit die allgemeinmedizinische Versorgung außerhalb der gängigen Praxis-Öffnungszeiten, an Wochenenden und nachts, gewährleistet.

### WIE FUNKTIONIERT DER BEREITSCHAFTSDIENST?

Über die kostenfreie Telefonnummer 116 117 wird man mit einer Leitstelle, einer Bereitschaftspraxis oder einem Arzt in der Nähe verbunden. In diesem Gespräch werden die Kontaktdaten abgefragt, um welche Beschwerden es geht und in welche Praxis man zur weiteren Behandlung kommen kann. Ist es auf Grund der Erkrankung nicht möglich einen Arzt aufzusuchen, wird ein allgemeinärztlicher Hausbesuch vermittelt. Die Behandlung im Bereitschaftsdienst findet



GEMALT VON FELIX (6)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, für medizinische Hilfe, außerhalb der Praxis-Öffnungszeiten, am Wochenende und nachts:

**TELEFON: 116 117**

### BEREITSCHAFTSPRAXEN

- Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis am KH Barmherzige Brüder Prüfeninger Straße 86, 93049 Regensburg  
 Mo, Di, Do: 18:00-21:00 Uhr  
 Mi, Fr: 13:00-21:00 Uhr  
 Sa, So, Feiertag: 08:00-21:00 Uhr
- Kinder- u. Jugendärztl. Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Hedwig Steinmetzstraße 1-3, 93047 Regensburg  
 Tel. 0941/36 99 54 20  
 Sa, So, Feiertag: 09:00-13:00 Uhr und 14:00-19:00 Uhr
- Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis am Caritas Krankenhaus St. Josef Landshuter Straße 65, 93053 Regensburg  
 Mo, Di, Do: 18:00-21:00 Uhr  
 Mi, Fr: 18:00-21:00 Uhr  
 Sa, So, Feiertag: 09:00-21:00 Uhr

entweder in der Praxis des diensthabenden Arztes statt oder in einer sogenannten Bereitschaftspraxis. (siehe Infokasten)

Mit dem Anruf bei 116 117 wurde auch Susanna an eine Regensburger Bereitschaftspraxis vermittelt. Nach der Behandlung gegen acht Uhr abends konnte sie dann, medizinisch gut versorgt, eine ruhige Nacht verbringen.

## GEHT DAS NUR UNS SO?

Eltern fragen –  
Experten antworten

### WIE BEREITE ICH MEIN KIND AUF EIN GESCHWISTERCHEN VOR?

„Herzlichen Glückwunsch!“ sagte meine Frauenärztin vor ein paar Wochen nach der letzten Untersuchung. Mein Lebensgefährte und ich freuen uns sehr, es ist unser erstes gemeinsames Kind. Aus einer früheren Beziehung habe ich bereits einen Sohn, Samuel (5 Jahre), den ich über alles liebe und möchte bei der Vorbereitung alles richtig machen. So habe ich mich zuerst bei unseren Bekannten umgehört, wie sie das erste Kind auf ein Geschwisterchen vorbereitet haben. Eine Familie hat ihrem Sohn (damals 5 Jahre alt) alles früh erklärt, entsprechende Kinderbücher vorgelesen, er hat Babywäsche mit ausgesucht, eine Puppe gewickelt und ein neues Zimmer bekommen. Als das Baby dann da war, wollte er mit seiner kleinen Schwester nichts zu tun haben, die Mutter immer für sich allein haben und war monatelang sehr unglücklich. Freunde haben ihrer Tochter (4 Jahre) erst gesagt, dass ein Baby



GEMALT VON KLARA (7)

kommt, als der Bauch der Mama bereits unübersehbar rund war, und haben nicht viel dazu erklärt. Sie fand das Baby aber richtig schick und war sehr stolz auf ihren kleinen Bruder. Bei einer Freundin aber war das erste Kind trotz vieler vorbereitender Bemühungen so erschüttert von dem Familienzuwachs, dass es mit 7 Jahren wieder bei den Eltern im Bett schlafen und nicht mehr in die Schule gehen wollte. Natürlich möchte ich, dass Samuel sich auf unser Baby freut und mit seiner Rolle als großer Bruder klarkommt. Durch die Erzählungen bin ich doch mehr verunsichert als beruhigt. Ist nun viel reden gut oder eher weniger? Was kann ich für Samuel tun, damit er die neue Situation gut verkraftet?



**NINA SCHELL-KOPF,**  
Projektmanagerin Kommunikation und Marketing bei

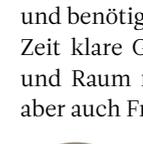
Oberpfalz Marketing e.V.

Es dauert noch ein paar Monate, bis mein dreijähriger Sohn ein großer Bruder sein wird. Sein Geschwisterchen ist aber jetzt schon fester Bestandteil unseres Familienlebens. „Das Baby“ bekommt zum Beispiel auch einen Platz, wenn wir gemeinsam ein Buch lesen. Wir reden dann darüber, was „das Baby“ in Mamas Bauch gerade macht. Wir fachsimplen, ob „das Baby“ aktuell so groß wie eine Mango ist – und wie er mithelfen kann, wenn „das Baby“ endlich da ist. Wir haben unser Kind bewusst früh in die Schwangerschaft eingebunden. Wir hoffen, dass er so genug Zeit hat, sich ein wenig an den Gedanken zu gewöhnen, bevor „das Baby“ unseren Familienalltag komplett auf den Kopf stellt. Eine Garantie, dass es dann sofort ab Geburt heiß geliebt wird, gibt es natürlich trotzdem nicht. Aber bei einem großen Bruder, das sich eingebunden und als wichtiger Teil dieser Veränderung fühlt, stehen die Chancen vielleicht gar nicht so schlecht...



**NICOLA BOCK,**  
Dipl.-Psychologin, Leitung der Psychologischen Beratungsstelle der Diakonie

Kinder reagieren in unterschiedlicher Weise und Ausprägung auf die Geburt eines Geschwisterkindes. In der kindlichen Entwicklung ist Geschwisterrivalität ein wichtiger Bestandteil und völlig normal. Ein Kind regrediert, das heißt es fällt in eine frühere Entwicklungsstufe zurück, z.B. in Bezug auf Sauberkeit oder Sprache. Ein anderes reagiert vielleicht aggressiv auf das Baby. Manche Kinder ziehen sich zurück, andere kümmern sich überfürsorglich um das Geschwisterchen. Bleibt eine Reaktion völlig aus, weist das eher auf die Störung eines normalen Entwicklungsverlaufs hin. Wichtig ist es, dem großen Bruder oder der großen Schwester alle Fragen kindgerecht und nach dem jeweiligen Entwicklungsstand zu beantworten. Hilfreich sind hierbei passende Bilderbücher. Sprechen Sie mit ihrem Kind über den Familienzuwachs, aber nur, wenn sich die Gelegenheit bietet oder das Kind selbst nachfragt. Das ältere Kind braucht Verständnis, sollte nicht überfordert werden



**FRIEDERIKE BEISENHERZ,**  
Hebamme und Mutter von fünf Kindern

und benötigt gerade in dieser Zeit klare Grenzen, viel Lob und Raum für Ärger, Trauer aber auch Freude.

Herzlichen Glückwunsch! Ein neues Baby kommt in die Familie. Wie kann der Übergang gut verlaufen? Wenn ein Geschwisterchen kommt, muss sich das Familiensystem neu ordnen und es dauert ein paar Wochen bis jeder seinen neuen Platz gefunden hat. Wichtig dabei ist für jedes Kind: Aufmerksamkeit und Zuwendung, geliebt und gesehen zu werden – was kann es, was mag es/was nicht, was hat es gerade für Bedürfnisse? Schmerzhaft ist für das ältere Kind, wenn es das Gefühl hat, das Baby ist jetzt wichtiger als ich, keiner sieht mich, keiner mag mich mehr. Gut gelingen kann der Übergang wenn Eltern das große Kind – mit wachsendem Babybauch – auch in die Vorbereitungen mit einbeziehen und mithelfen lassen. Kinder brauchen Beständigkeit, wenn also das Baby kommt, sollte es nicht zusätzlich noch weitere große Veränderungen geben (Kindergarten, neues Zimmer

- wenn es im Schlafzimmer Platz für das Baby machen soll...). Nach der Geburt ist die Mutter zunächst viel mit Stillen und dem Baby beschäftigt. Hilfreich ist da wenn der Vater oder ein Großeltern teil sich um das große Kind kümmern kann, und/oder Haushalt, kochen etc. übernimmt, damit die Mutter auch mit dem Geschwisterkind Zeit verbringen kann. Wenn dann nicht all zu viel „Wirbel“ um das Baby gemacht wird und dem älteren Kind genügend Zeit

zugestanden wird, sich an die Veränderung zu gewöhnen kann die Integration sehr gut gelingen.

Wenn Sie auch Fragen an unsere Experten haben, schreiben Sie uns unter [zeitung@regensburger-eltern.de](mailto:zeitung@regensburger-eltern.de)



**Langeweile?  
Schlechte Laune?  
Auf zu Selmair!**

**Selmair**  
richtig gutes Spielzeug

Untere Bachgasse 2 • Regensburg • Donau-Einkaufszentrum • [www.selmair.de](http://www.selmair.de)

# Akademietheater Regensburg

## Eine mit ALLEM!

Die Würstlvroni Revue



**15./16. März  
21./22. März  
2019**

Spielplan und Tickets: [www.akademietheater-regensburg.de](http://www.akademietheater-regensburg.de)  
Vorverkaufsstellen: Mittelbayerischer Kartenvorverkauf im DEZ / Altes Rathaus Regensburg /  
Alle bekannten Vorverkaufsstellen

Akademietheater: Kreuzgasse 5 - 93047 Regensburg





# Familie heute

1

STARRING  
LINE UND BERTRAM

EINE COMIC-KOLUMNE VON GERD HECHT UND FLORIAN HAUER

## KINDER - 9/11 DER ZWEIERBEZIEHUNG

Wenn man dem normalen Hollywood-film glaubt, dann ist die Geburt des ersten Kindes das pure Glück auf Erden. Manche Paartherapeuten sehen das anders und bezeichnen die Geburt des ersten Kindes als einen terroristischen Angriff auf die Zweierbeziehung. Eine Kindsgeburt ist der Grund für ein Drittel aller Scheidungen im ersten Jahr danach. Ob man sie besonders ernst nimmt oder nicht - eine Familie ist das risikoreichste Projekt, das sich Paare zumuten können. Die damit verbundenen Glückserwartungen sind üblicherweise total übertrieben.

Die Familie - und zwar immer bestehend aus Mann, Frau und Kind - ist die Blaupause für fast alle Erzählungen über die Liebe, nicht nur in Hollywood. Die „heilige Familie“ ist ein tiefenstarkes Mem. Das ist verständlich - Kinder waren seit es Menschen gibt, die natürliche Begleiterscheinung der

Begegnung zwischen Mann und Frau. Sich selber verwirklichen, füreinander sorgend als Clan weiterleben, Traditionen begründen, wissen warum man da ist ... All das muss die Familie liefern.

Die ganze Idee der Familie braucht dringend eine Entlastung. Von überzogenen Glückserwartungen. Von der Aufgabe Lebenssinn zu sein. Von dem Versuch eine heile Welt zu schaffen. Familie ist ein Job für Helden, kein sicherer Hafen.

UNSERE LIEBE IST SO STARK, DASS SIE ALLE SCHWIERIGKEITEN ÜBERWINDEN WIRD.



ICH WILL AUCH EIN KIND. ALLE KRIEGEN JETZT EINES.



ICH FINDE KINDER JA SOOO SÜSS!



VOR ALLEM ABER MÖCHTE ICH SÄMTLICHE FACETTEN DES FRAUSEINS LEBEN.



UND ER WIRD IMMER FÜR MICH UND MEIN KIND SORGEN MÜSSEN.



Line + Bertram



Wir haben uns getraut

EIGENTLICH KANN ICH MIT KINDERN NICHTS ANFANGEN, ABER SIE WILL ES SO UNBEDINGT...

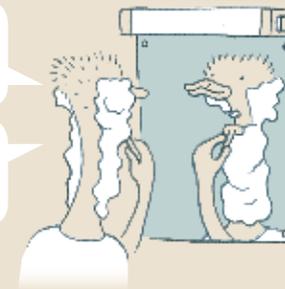
NICHT DASS SIE DICH DESWEGEN NOCH VERLÄSST.

ICH WEISS, WIE ICH ES BESSER ALS MEINE ELTERN MACHEN WERDE.

MIT UNSEREM KIND WERDE ICH EIN NEUES GESCHLECHT BEGRÜNDEN!

EIN KIND WIRD UNS UNTRENNBAR ZUSAMMEN SCHMIEDEN!

ES MUSS EINE ERFÜLLTE EHE WERDEN.





**URSULA WAGNER (WISSEN FÜR MORGEN),  
ANDREA JAKOB (STELLV. CHEFREDAKTEURIN MZ),  
ROLAND PREUSSL (GESCHÄFTSFÜHRER KEB  
REGENSBURG STADT)**



## VEREINSAKADEMIE

*Gemeinschaft bilden.  
Ehrenamt stärken.  
„non-profit“ aber nicht  
„non-professionell“*

**EIN BERICHT VON URSULA WAGNER  
(WISSEN FÜR MORGEN)**

Die Komplexität der Vereinsarbeit nimmt kontinuierlich zu, die Herausforderungen werden immer größer. Ehrenamtliches Engagement im Verein braucht zunehmend professionelle Unterstützung, um all die Herausforderungen zu meistern. Dafür haben Wagner Wissen für Morgen und die Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Regensburg e.V. (KEB) das Konzept der VereinsAkademie entwickelt. In workshops (120 Minuten) vermitteln Experten kompetent, komprimiert und kurzweilig Fachwissen, unterstützt mit Arbeitsunterlagen und weiterführenden Informationen sowie Kontakten.

Kooperationspartner von Beginn an ist die MIAkademie der Mittelbayerischen Zeitung, die medial unterstützt und auch im Medienhaus Räume und Equipment zur Verfügung stellt. Neuer Kooperationspartner ist nun auch die Koordinierungsstelle Bürgerliches Engagement Stadt Regensburg, die das Konzept der VereinsAkademie überzeugt hat.

Bisherige Themen: Vereinsrecht, Pressearbeit für Vereine, Gezielt online Kommunizieren, Kompetenzen sichtbar machen, Datenschutz und Datensicherheit, Moderieren und Präsentieren, Prävention gegen sexualisierte Gewalt. Im Januar dann „Jugendarbeit heute“ und „Organisationsentwicklung“ sowie

ein Workshop „Zukunftsfragen für Vereins“. Kurzer Ausblick: Im März geht es dann weiter mit einem Abend zu Fragen Spendenrecht, Erstattungen, April greifen wir das Thema auf Mitglieder finden-Mitglieder binden, die Koordinationsstelle Bürgerliches Engagement informiert über die Möglichkeiten der Förderung von Vereinen, im Ehrenamt Tätiger, der workshop im Juni befasst sich mit dem Thema Spenden, Sponsoring, generell Fundraising. Die Themen und Inhalte wurden auch auf Anregung der Vereine ins Programm aufgenommen – ein wichtiger Aspekt bei der Programmgestaltung ist und bleibt die Interessen und Bedürfnisse der Zielgruppe, also der ehrenamtlich Engagierten und Vereine aufzugreifen und zu bearbeiten.

Alle dafür angefragten Experten auf den einzelnen Gebieten waren sofort bereit ihr

Wissen im Rahmen der workshops weiter zu geben – so gut wie alle Referenten, Referentinnen sind selbst im Ehrenamt tätig und somit mit der Situation, den konkreten Anforderungen vertraut. Auch auf Nachfrage entwickeln wir derzeit für 2019 auch vierstündige Seminare, in denen Themen vertieft be- und erarbeitet werden können.

### WEITERE INFOS UND ANMELDUNG

[www.keb-regensburg-stadt.de](http://www.keb-regensburg-stadt.de)  
oder 0941/597 2231

Termine auch unter:

[www.wissen-fuer-morgen.de](http://www.wissen-fuer-morgen.de)

[www.regensburg.de/kobe](http://www.regensburg.de/kobe)

[www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de) | epaper I

M|Akademie I Kursprogramm 2.2018



[www.susannchen.info](http://www.susannchen.info)

# KLASSISCHE HOMÖOPATHIE IN PRAXIS UND LEHRE

h  
Beatrix Szabó Oliver Müller  
Homöopathiezentrum  
Regensburg  
Praxis|Schule|Institut



OLIVER MÜLLER UND BEATRIX SZABÓ

„WIR SIND SEIT ÜBER 20 JAHREN REGENSBURGS  
ERSTE ADRESSE FÜR KLASSISCHE HOMÖOPATHIE.  
ZERTIFIZIERTE SCHULE UND PRAXIS IN EINEM.  
EIN KONZEPT, EINZIGARTIG IN OSTBAYERN.“

## UNSERE KOMPETENZEN

- Behandlung akuter, chronischer und psychischer Erkrankungen
- Behandlung von Kindern
- Ausbildung zum/zur homöopathischen Therapeuten/in
- Seminare und Fortbildungen
- Einzel- und Gruppensupervisionen

HOMÖOPATHIEZENTRUM REGENSBURG  
Untere Bachgasse 15 | 93047 Regensburg  
0941/561050 | info@homoeopathie-regensburg.de

HOMOEOPATHIE-REGENSBURG.DE | HOMOEOPATHIESCHULE-REGENSBURG.DE

## Kinderbasar

im Familienzentrum in Burgweinting

ran an die  
Klamotten!

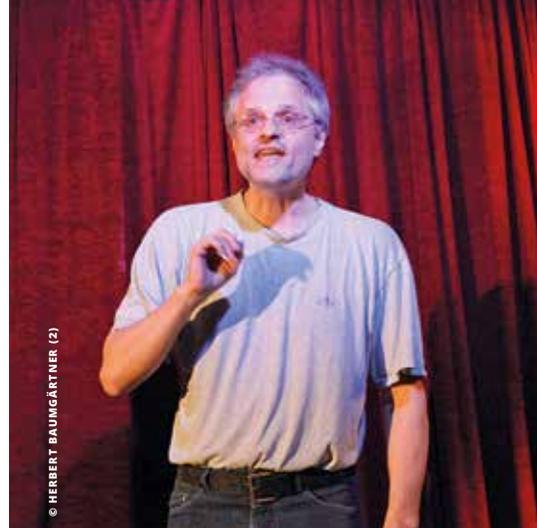
- ✓ 3 Kassen ✓ Großzügige Warenpräsentation!
- ✓ „Alles rund ums Baby“ im extra großen Raum!
- ✓ Kuchen & Kaffee während des Einkaufs!

Sonntag, den 17. März 2019

Einlass von 13.30 - 16.00 Uhr  
(für Schwangere ab 13.00 Uhr)

Für den Frühlingsbasar ist die Nummernvergabe  
ab Montag 11.02.2019

Weitere Infos unter [www.herztoene-ev.de](http://www.herztoene-ev.de)



© HERBERT BAUMGÄRTNER (2)



## DER MENSCH IST GUT!

*Kurt Raster der Weltverbesserer*

EIN PORTRAIT VON JOHANN BRANDL

Aufmerksame Regensburger werden Kurt Raster schon öfters bemerkt haben. Sei es, dass sie in einem seiner Theaterstücke (davon schreibt er zwei pro Jahr) saßen, oder bei Aktivitäten der immer wieder mal aneckenden Initiative „Recht auf Stadt“ und dem Wohnungsleerstandsmelder aufmerkten. Kurt Raster ist ein unruhiger Zeitgenosse, Urlaub ist für ihn wenn er ungestört schreiben kann und das ist nur im August, wenn er mal vier Wochen keinen anderen selbstgewählten Verpflichtungen nachgeht. Ausgehend von seinem Credo *Der Mensch ist gut*, setzt er auf den freien Willen des Menschen, auf einen nicht autoritären Staat der mit basisdemokratischen Mitteln die Bürger herrschaftsfrei friedliche Regeln finden lässt. Letztendlich ist er ein Anarchist, was auf keinen Fall mit einem Chaoten zu verwechseln ist.

### WIE WIRD EINER WIE RASTER ZU EINEM STADTBEKANNTEN AKTIVISTEN?

Geboren wurde er vor 55 Jahren in einem Weiler im Bayrischen Wald in der Nähe von

Fürstenstein. Aufgewachsen ist er in einem moderat liberalen Elternhaus, das ihn zwecks gymnasialer Karriere nach Passau ins katholische Seminar schickte. Dort wollte man seine schon damals mitunter aufbegehrende, kritische Art kaum war er sechzehn nicht länger ertragen und setzte ihn von einem Tag auf den anderen vor die Tür. Kunst in Form von Musik war bereits zu dieser Zeit sein Kosmos. Nach der Berufsfachschule für Musik in Plattling, kam der junge Vater eines zweijährigen Sohnes 1984 für den Zivildienst und das Fachabitur an der BOS nach Regensburg. Das Studium führte ihn von der Soziologie zur Volkswirtschaftslehre und dann zum Germanistik- und Musikerziehungsstudium.

Hier fand er seinen Traumjob zunächst als studentische Hilfskraft und schließlich in Festanstellung. Beim Studentenwerk als Ton- und Videotechniker, später auch als organisatorisch, technischer Leiter des Studententheaters konnte er beides ausleben.



Denn die Zusammenarbeit mit den vielen musik- und theaterbegeisterten Gruppen junger Menschen bot gleichzeitig kreatives Leben für sein eigenes Arbeiten, erforderte organisatorisches Geschick und sorgte für ein geregelteres Einkommen.

Nach ca. zehn Jahren wurde diese Arbeit – nicht ganz freiwillig – beendet. Raster spricht von Mobbing und dies wurde auch zu einem der immer wiederkehrenden Themen in seinen eigenen Theaterstücken. Aus der Not – oder als schicksalhafte Fügung? – gründete er zusammen mit weiteren Schauspielern 2002 das ueTheater mit dem er seither Theaterstücke vor allem für Schulen anbietet.

Um einige der aktuellen Stücke zu nennen: „Elly und Ingo“ gegen Rechtsextremismus, „Hier stinkt’s“ gegen Mobbing und für Gewaltfreiheit, „Enisas Tagebuch“ über Flucht und Asyl einer authentischen Geschichte über eine Roma Familie aus dem Kosovo, „hab mich lieb“ gegen Vorurteile und für eine selbstbestimmte Sexualität, „Schüttelfrost“ über Drogen und Sucht.

Das ueTheater ist der Überbau für Bereiche, die man in die Rubriken Schultheater – Schulpädagogik – Universitätstheater – Buntes Theater (Agitation, Strassen, polit. Theater)

einteilen könnte. Letzteres konnte man bei der Aktion zur Umbenennung der D. Martin Luther Strasse in Elly Maldaque Strasse erleben. Gerade Elly Maldaque ist für Raster ein Symbol für ein selbstbestimmtes freiheitsliebendes Leben das sich auch unter Druck nicht beugen will und kann.

Aktuell ist die Existenz des ueTheater vom Studentenwerk bedroht. Mit eigens aufgestellten Regeln versucht es die Erinnerungsarbeit für Elly Maldaque, einem frühen Opfer des heraufziehenden Nazistaates, zu verhindern. Lt. Raster sollen „Tausende Euro Strafgeldern das ueTheater zum Schweigen bringen.“

Es ist unglaublich, mit welchen geringen Mitteln diese ganzen Aktivitäten finanziert werden und mit welchem geringem monatlichen Einkommen Kurt Raster über die Runden kommt. Aber die Zufriedenheit die er ausstrahlt überzeugt! Das alles, so sagt er, geht nur weil er eine (noch) relativ günstige Miete zahlt und damit sind wir bei seinem zweiten gesellschaftspolitischen Standbein. Der Initiative Recht auf Stadt (gegründet 2015) und ganz neu der Solidarischen Stadt Regensburg (2018).

Wer in Regensburg nicht in den eigenen unbezahlten Räumen wohnt, weiß was Raster meint. Auch in Regensburg ist es keine Seltenheit mehr, dass man fünfzig Prozent und mehr vom verfügbaren Einkommen aufwenden muß, um auch nur eine einfache bescheidene Bleibe zu finden. Für Niedriglöhner, junge Familien mit Kindern und oft nur einem Einkommen, Rentner und Studenten, Künstler, Behinderte und Pflegebedürftige führt das stets steigende Mietniveau teilweise direkt in die Privatinsolvenz. Auf alle Fälle jedoch in ein prekäres finanzielles Leben oft ohne Aussicht auf Besserung. Die Mittelbayerische schrieb dazu unlängst, dass wegen der steigenden

Preise viele Regensburger ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen können. Auch und gerade wegen dem sogenannten Boomtownfaktor ist die Stadt für viele zum Armutsrisiko geworden. Zu wenig und zu hochpreisiger Wohnungsbau führt viele Bürger\*innen in eine stetig brenzlicher werdende Situation.

Die Aktivisten rund um Rasters Recht auf Stadt fordern daher in der jüngsten Eingabe an den Stadtrat „Menschen mit Wohnraum zu versorgen ist die ureigenste Aufgabe einer Stadtregierung. Wenn eine Regierung dies nicht erfüllen kann bzw. nicht erfüllen will, hat sie ihre Legitimation verloren. Alle Parteien versprochen, etwas gegen die Wohnungsnot zu unternehmen. Geliefert wurde bislang nur ein riesiger,

beschämender Korruptionsskandal und weiter steigende Mieten.“ Dabei werden auch Forderungen wie eine Enteignung der Enteigner (neoliberale Tabus) nicht ausgenommen.

Die Initiative fordert darüber hinaus, dass eine aktive Teilhabe an der Stadtgesellschaft möglich sein muß. „Nulltarif im ÖPNV für autofreie Städte“ gehört zu diesem Forderungspaket ebenso wie eine freie Nutzung von leerstehenden öffentlichen und privaten Gebäuden und Flächen.

Wenn man sich bei diesen Forderungen nicht nur im akademisch gemütlichen Milieu der „Salonsozialisten“ bewegt, bekommt man es sehr schnell mit staatlichen Reaktionen zu



## Gitarre und Ukulelekurse im HouseOnTheRock

<b>Gitarre Kinder Grundschulalter</b>	<b>09.01. 2019 - 20.03. 2019</b> jeweils mittwochs von 17.00 - 18.00 <b>10 Stunden</b> für <b>nur 60 €</b>
<b>Gitarre Anfänger</b>	<b>09.01. 2019 - 20.03. 2019</b> jeweils mittwochs von 18.00 - 19.30 <b>15 Stunden</b> für <b>nur 80 €</b>
<b>Gitarre Fortgeschrittene</b>	<b>09.01.2019 – 20.03.2019</b> jeweils mittwochs von 19.30 - 20.30 <b>10 Stunden</b> für <b>nur 120 €</b>
<b>Ukulele Anfänger I</b>	<b>30.01. 2019 - 05.06. 2019</b> jeweils mittwochs von 18.30 - 19.30 <b>15 Stunden</b> für <b>nur 80 €</b>
<b>Ukulele Anfänger II</b>	<b>29.01. 2019 - 04.06. 2019</b> jeweils dienstags von 18.15 - 19.15 <b>15 Stunden</b> für <b>nur 80 €</b>
<b>Ukulele Fortgeschr. I</b>	<b>29.01. 2019 - 04.06. 2019</b> jeweils dienstags von 19.30 - 20.30 <b>15 Stunden</b> für <b>nur 80 €</b>

Weitere Kurstermine auf [www.thehouseontherock.de](http://www.thehouseontherock.de)



info@thehouseontherock.de 0179 90 68 099 0941 / 98 301  
TheHouseOnTheRock Musikunterricht Nürnbergerstraße 76 93059 Regensburg

# Wir bieten 12 Krippenplätze für Kinder ab 11 Monaten in einer schön gestalteten Atmosphäre

Wir geben Ihrem Kind die **Sicherheit**, täglich auf die gleichen Erzieherpersönlichkeiten vertrauen zu können, so dass eine vertrauensvolle und tragfähige Beziehung entstehen kann.

Zu unserem Gesamtkonzept gehören das in der Gruppe zubereitete Frühstück sowie das von unserer hauseigenen Köchin täglich frisch gekochte Mittagessen. Alle Lebensmittel stammen **aus kontrolliert biologischem Anbau** und sind vegetarisch.

Wir bieten Ihrem Kind **Spielsachen aus Naturmaterialien** für differenzierte Sinneserfahrungen sowie Spielmaterial zum Bewegen und Klettern.

Ein **lebendiges Spracherleben** wird bei uns durch jahreszeitliche Verse, Fingerspiele und Lieder gefördert.

Wir gehen mit den Kindern **jeden Tag zum Spielen in unseren schönen Garten** und erleben gemeinsam den Wandel der Natur im Jahreslauf.

Wir schaffen eine **ruhige, harmonische und gesunde Umgebung**, in der die Kinder sich wohl fühlen und sich individuell entwickeln können.

Wir gehen auf den **individuellen Rhythmus** Ihres Kindes ein und ermöglichen **flexible Schlafenszeiten**.



Anmeldung/Info: Integratives Waldorfkinderhaus Regensburg  
Heuweg 15 • 93055 Regensburg-Burgweinting  
Telefon: 0941-791641 • info@waldorfkindergarten-regensburg.de  
www.waldorfkindergarten-regensburg.de

tun. Denn „Geld, Macht und Beziehungen reagieren sehr schnell mit juristischen Mitteln“. Konkret war dies bei der Schliessung des Michlstifts zu beobachten oder beim Rechtsstreit um Flugblätter, die die Missstände in privaten Regensburger Altenheimen aufzeigten. Trotz eines sehr überzeugenden Berichts bei „Quer“ im Bayrischen Fernsehen wurde Recht auf Stadt vor den Kadi gezerrt und der Fall ist noch nicht entschieden. Dass die Berichte und Recherchen nicht unbeachtet bleiben merkt man daran, wie hart bei dem sehr intensiv genutzten „Leerstandsmelder“ mit harten juristischen Bandagen gegen die Initiative vorgegangen wird

*„Alle Menschen, egal wo sie herkommen, sollen in unserer Stadt Schutz und ein menschenwürdiges Leben finden.“*

Das Manifest der Solidarischen Stadt Regensburg greift auf die seit 1948 geltende Allgemeine Erklärung der Menschenrechte zurück, sie ist aktuell wie eh und je. In der Präambel heißt es: „Solidarity City“ ist ein Projekt von Recht auf Stadt, das perspektivisch viele Gruppen miteinander vernetzen soll. Ziel ist

eine „Solidarische Stadt Regensburg“. Alle Menschen, egal wo sie herkommen, sollen in unserer Stadt Schutz und ein menschenwürdiges Leben finden. Gemeinsam wollen wir alle Möglichkeiten einer Kommune ausschöpfen,....“ Gedacht wurde dabei vorallem auch an die große Zahl der Geflüchteten Menschen in Regensburg.

Es sind nicht die großen Massen, die mit Kurt Raster um eine gerechtere und schönere Welt kämpfen aber er steht auch nicht alleine. Häufig trifft man sich in Räumen des Bund für Geistesfreiheit in der Hemauerstrasse 15.

Beim Interview sitzt mir Kurt Raster bescheiden und ganz entspannt gegenüber. Er wirkt ruhig und gelassen und nicht wie ein 55jähriger zweifacher Großvater. Hört man ihn sprechen und handeln, spielen und argumentieren, dann spürt man die Energie, die in ihm steckt und den Eifer eines Weltverbessers. Man muß nicht (immer) seiner Meinung sein, aber ein querulantischer Wirrkopf – wie ihn viele abschätzig nennen – ist er nicht. Die Welt da draussen ist chaotisch, ungerecht und stützt oft nur das barbarische Recht der Stärkeren.

Will man das auch nur ein bisschen ändern braucht man Menschen wie ihn.

**STEP** hilft, ein kooperatives, stressfreieres Zusammenleben in der Familie zu erreichen.

[www.erziehung-training.de](http://www.erziehung-training.de) Tel. 0941 9428924

## WIE LÄUFT DAS BEI EUCH? FAMILIEN BERICHTEN...

*Was ist für euch das Schönste am Winter?*



**SIMON, EVA UND FELIX  
(FAMILIE KRABELSTUBE POMMERNSTRASSE)**

Das Schönste für uns am Winter sind die langen dunklen Nachmittage und Abende, die wir gemütlich zu Hause vor der Legokiste verbringen. Das laute Kruschen und Suchen in den vielen bunten Kisten ist das Geräusch unseres Winters. Wir sitzen gerne gemeinsam auf unserer Fußbodenheizung, genießen die kuschelige Wärme und bauen lustige Maschinen oder technisch verrückte Fahrzeuge. Manchmal gibt es auch eines der großen Legotechnikmodelle und dann sind zumindest Simon und Papa kaum mehr ansprechbar bis der Kran, der Schwerlasttransporter oder eines der vielen anderen Modelle endlich fertig ist. Perfekt ist der Legobau-Wintertag, wenn irgendwann der Duft von Bratäpfeln durchs Wohnzimmer zieht. Manchmal wird aus den leckeren Bratäpfeln leider auch mal Bratäpfelmus weil wir zu vertieft ins Legobauen waren. Und vom Christkind wünschen wir uns natürlich LEGO.



**PETER  
(EHMALIGES KRABELSTUBENKIND  
ALTMANNSTRASSE)**

Das Schönste am Winter für mich ist, dass das Christkind kommt. Wir fahren dann zu meiner Oma und meinem Opa. Dort ist auch meine Tante Sanne zu Besuch. Zuerst gehen wir alle in den Kindergottesdienst und warten danach vor dem Vorhang zum Wohnzimmer auf das Klingeln vom Christkind. Manchmal versuchen meine Tante und ich unter dem Vorhang durch zu spitzeln, um schon was zu entdecken. Das klappt aber nie. Wenn, dann hören wir nur was rascheln. Irgendwann klingelt es dann endlich und wir dürfen uns den schönen Baum mit den Geschenken anschauen. Das ist am Schönsten. Nach dem Essen darf ich endlich die Gurke am Baum suchen und die Geschenke auspacken. Hoffentlich bekomme ich den Roboter, den ich mir gewünscht habe.



**HENRI, THEO, DOMINIKA UND MAX  
(FAMILIE STADTPARKKINDERGARTEN)**

Wir lieben es im Winter freilich, wenn dann endlich der Schnee da ist und wir Schlittens fahren und einen großen Schneemann bauen. Eine wilde Schneeballschlacht hinterher und dann ab ins kuschelig Warme vor den Kachelofen, Kerzen an, ein warmer Kaba in der Hand und ein dickes Buch mit schönen Geschichten in den Händen.

**Tip Tap** in Regensburg  
und Lappersdorf

Tanz. Frühförderung  
Kinderballett  
Jazzdance for Kids  
Yoga mit Babykleinkind

★ 0174/73 35 35 0 ★ [www.tanzen-fuer-kinder.de](http://www.tanzen-fuer-kinder.de) ★

**Kinderhaus  
Kinderhort  
Krippe Schule**

**FOS remoni\***  
\*Regensburger Montessori Institut

**montessori regensburg**  
Lernen ist Begeisterung

Prüfeninger Schloßstr. 73 c  
93051 Regensburg  
Tel. 0941/600 924-0  
Fax 0941/600 924-99  
info@montessori-regensburg.de  
[www.montessori-regensburg.de](http://www.montessori-regensburg.de)



## SCHREIBEN FÜR DIE FREIHEIT

EIN BERICHT VON MILKA PETROVEC-FUHRMANN (LEITUNG OGTS ST. WOLFGANG)

Zum dritten Mal nimmt die Offene Ganztagschule der St.-Wolfgang Mittelschule am Briefmarathon an Schulen teil. Bei der von der Amnesty International initiierten Aktion setzen wir uns für Menschen ein, deren Menschenrechte verletzt werden und die dringend Schutz brauchen. Amnesty International recherchiert Menschenrechtsverletzungen und stellt jedes Jahr vier bis sechs Menschen vor, die sich Tag für Tag weltweit für ihre und die Rechte anderer einsetzen. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass Menschenrechtsverletzungen ans Licht kommen. Aufgrund ihrer Tätigkeit werden sie in ihren

Ländern diffamiert, an der Arbeit gehindert, eingesperrt oder sogar ermordet. Sie kämpfen gegen Folter, Vertreibung, Korruption, Diskriminierung und weiteres Unrecht.

Alle Fälle werden unseren Schülern in ihren jeweiligen Lerngruppen vorgestellt und sie können selber entscheiden, für wen sie schreiben werden. Besonders im ersten Jahr war die Skepsis der Schüler, ob unsere Briefe wirklich etwas bewirken können, noch groß. Nachdem wir ihnen aber von den Auswirkungen des Briefmarathons regelmäßig berichten, ist das Engagement gewachsen. Denn Tausende von

Briefen, die die Einhaltung der Menschenrechte fordern, können Regierungen nicht ignorieren. Außerdem zeigen sie den Betroffenen und ihren Familien, dass sie nicht allein sind.

Der Briefmarathon bietet den Schülern auch die Gelegenheit, viel über das Thema Menschenrechte zu lernen und selbst aktiv zu werden. Da die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ in diesem Jahr 70 Jahre alt wird, haben wir uns mit dem Thema, das ein fächerübergreifendes Lernen ermöglicht, ausführlicher beschäftigt. Wir recherchierten die Geschichte der Menschenrechte von ihren Anfängen im England des 13. Jhds. bis zur Entstehung der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“, die durch Eleanor Roosevelt am 10. Dezember 1948 verkündet und somit für die Menschen auf der ganzen Welt zum Wegweiser und Bezugspunkt im Kampf um ein menschenwürdiges Leben ohne Angst und Schrecken wurde.

Mit dem Formulieren der Briefe werden Argumentationsstrategien geübt: Welche Ar-

gumente haben Gewicht, worauf kann man sich berufen?

Die großen Menschenrechtler der Geschichte wurden vorgestellt: Gandhi, Mandela, Martin Luther King, die Geschwister Scholl, Edward Snowden, Ai Weiwei .... Es wurde aber auch thematisiert, dass das Handeln eines Staatsmanns oder einer Staatsfrau auch weiter beobachtet wird und es auch dazu führen kann, dass jemandem die frühere Anerkennung aberkannt wird, wie im Falle der Aung San Suu Kyi, der die höchste Auszeichnung der Menschenrechtsorganisation Amnesty International, der Ambassador of Conscience Award, entzogen wurde, weil die Regierungschefin Myanmars die Werte, für die sie einst stand, verraten hat.

Die Menschenrechte lassen sich auch vom Makrokosmos – der Welt – auf den Mikrokosmos – unsere Schulgemeinschaft übertragen. Obwohl gerade in der Pubertät das Recht auf Bildung mehr als Zwang zur Bildung empfunden wird und manch ein Schüler das Agieren



der Lehrer als Folter empfindet, gibt es andere Rechte, die bei den Jugendlichen sehr aktuell sind, wie der Schutz des Privat- und Familienlebens, das sich auf die Nutzung des sozialen Medien übertragen lässt, das Recht auf Meinungs- und Religionsfreiheit – wann zählt eine Aussage als Meinung und wann ist sie eine Beleidigung, das Urheberrecht – warum darf ich mein Referat nicht einfach aus Wikipedia kopieren usw., die wir in unser unmittelbares Schulleben einbeziehen können.

Besonders die Solidaritätsrechte wie Recht auf Frieden oder Recht auf eine saubere Umwelt erreichten in den letzten Jahren eine besondere Aktualität, der wir uns nicht entziehen können. Durch die Schüler, die unmittelbar Krieg erlebt haben und davon erzählen, ist das Thema nicht mehr abstrakt. Es berührt auf eine andere Weise und manch einem wird bewusst, dass man den Frieden schützen muss. Da die Solidaritätsrechte internationale Kooperation voraussetzen und auf die Bildung einer Gemeinschaft abzielen, sind sie ohne weiteres auf eine Schulgemeinschaft übertragbar.

Interessant waren diesbezüglich die Gedanken der Schüler zum Thema Freiheit, die sie für unsere OGTS, als Initiator des Projektes, aufgeschrieben haben:

**Leila:** ... wenn ich mir Klamotten kaufen kann und mich so anziehen darf, wie ich will.

**Malak:** ... auch etwas an mir verändern zu können, ohne dafür kritisiert oder ausgelacht zu werden.

**Luca:** ... unabhängig und mit sich im Reinen zu sein.

**Riem:** ... wenn jeder machen kann, was er

will, ohne den anderen zu verletzen und ohne die Regeln seiner Religion zu verändern.

**Timaa:** ... wenn ich heiraten darf, wen ich will und wenn ich die Ausbildung machen darf, die ich will und nicht meine Eltern.

**Laurin:** ... wenn ich von meiner Schwester weg kann.

Das Konzept der Menschenrechte beruht auf einem gemeinsamen, universellen Wertesystem aller Völker. Beim Bestreben, die Anerkennung der Menschenrechte weltweit bei allen Menschen durchzusetzen, besteht die Gefahr, das Handeln anderer zu be- und zu entwerten. Daher soll das Toleranzgebot im Vordergrund stehen – natürlich im Rahmen des Tolerierbaren, worunter z.B. nicht das Folter oder die Todesstrafe gehören. Auch das sind Themen, über die im Rahmen des Projektes diskutiert wird.

Zum Schluss können wir sagen: um eine universelle Gültigkeit der Menschenrechte zu erreichen, müssen wir uns alle verpflichten, die Rechte aller Menschen zu respektieren und zu schützen.

Solange das nicht erreicht wird, brauchen wir neben rechtlichen Instrumenten, die die universale Anerkennung der Menschenrechte garantieren und realisieren, auch Organisationen wie Amnesty International, die Menschenrechtsverletzungen recherchiert und die Öffentlichkeit darauf aufmerksam macht.

Ich danke unseren Schülern, dass sie sich zum dritten Mal am Briefmarathon beteiligen, Danke auch an meine Kollegen, die das Projekt mittragen.

## BALLETT

von Gerhard Hecht, erschienen in Rrrr (Giselaverlag 2018)

Meine Schwester ist dreizehn und ich bin sechs. Sie hält mich an der Hand während wir in der Mitte der Unteren Bachgasse gehen. Die Gasse ist dunkel und feucht. Uns ist ein bisschen mulmig. Aus den Hinterhöfen wehen vertraute Gerüche. Der Moder der feuchten Mauern. Der Urin der Kaninchen, die man überall hält. Der feuchtkalte Nebelwind von der Donau her. Der süßliche Geruch der vielen Kohleöfen in denen Briketts verschwelen. Es ist Spätherbst und zwei Regensburger Kinder gehen Hand in Hand die Untere Bachgasse hinunter zum Rathaus.

Über unseren Köpfen sind immer wieder dicke Baustämme zwischen die Häuser verkeilt, damit sie nicht einstürzen. Schwarze, nasse Rindenstreifen baumeln matt von den Stämmen. In der Altstadt ist alles alt und dreckig und feucht.

Wir gehen in das Wirtshaus. Es ist dunkel und verraucht. Nur ein paar alte Männer sitzen am frühen Nachmittag schon lange beim Bier und erzählen sich, wie sie den Krieg gewonnen hätten. Mit Hut. Oder sie spielen Karten und sind laut.

Meine Schwester und ich gehen an den alten Männern vorbei, durch die ganze Wirtschaft hindurch und eine breite Treppe hinauf, die sich bedenklich geneigt hat. Wenn wir nach unten laufen zieht es uns unweigerlich nach innen und wenn wir zu schnell sind, stoßen wir uns die Knie an, weil alles gar so schief ist. Aber jetzt gehen wir nach oben in die Ballettschule „Jerusalem“. Die Ballettschule „Jeru-

salem“ wird von zwei für Regensburger Verhältnisse sonderbar rätselhaften Menschen betrieben. Sie sind vermutlich direkt aus dem Berlin der dreißiger Jahre hierher verschlagen worden und haben diesen Ort eröffnet, diese Ballettschule. Hier übt meine Schwester an der Stange und ich in einer Tanzgymnastikgruppe. Wir sind sechs Jungs. Wir sind mit Sicherheit die einzigen sechs Jungs in ganz Ostbayern, wenn nicht ganz Bayern, die 1962 in einer Ballettschule rhythmische Gymnastik machen. Man muss sich auch sehr verbiegen, das tut alles weh, muss aber sein.

Wir tragen alle Slipper aus weißem Rauhleder mit einem umlaufenden Plastikzugband und blaue Elastikanzüge aus Plastik, die sehr kratzen. Ein Tamburin wird geschlagen und sechs Jungs unter zehn tänzeln vor und zurück. Manchmal sogar mit Schallplattenmusik.

Genau unter uns wird 1977 das Orphee eröffnet. Deutschlands beste Kneipe, aber das wissen wir alle noch nicht. So etwas wie das Orphee, so einen seltenen Ort großbürgerlicher Würde gab es vorher in Regensburg nicht. Zumindest damals nicht, als wir in einer Reihe hin und her tanzten und vor und zurück und unter uns die alten Männer ihre Kriege doch noch gewannen.

# zahnträumerei

Praxis für Kinder- & Jugendzahnheilkunde



[www.zahntraumerei.de](http://www.zahntraumerei.de)

Weil es nichts Schöneres als ein strahlendes Kinderlächeln gibt...



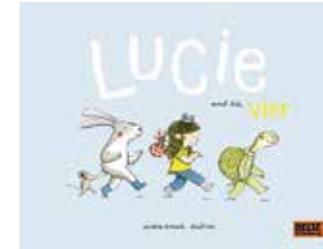
Dr.-Gessler-Str. 29 • Regensburg • 0941 / 28 07 77 44



## MEIN HAUS HAT EINE ROTE TÜR

Astrid Henn  
Carlsen-Verlag 2018 (ab 3 Jahren)

Sicher sind Sie und Ihre Kinder Fans von "Hasenkind" (Ohren kraulen, Badetag und Tupst du die Tränen ab). Der Reiz dieser Bücher liegt ja darin, dass die Kinder nicht nur Zuhörer sind, sondern selbst Teil des Geschehens werden. Eine Geschichte, die ähnlich funktioniert, aber erheblich mehr Umfang hat (82 Seiten!), ist meine heutige Empfehlung für Sie. Das Kind öffnet eine rote Tür, sie klemmt ein bisschen, das Kind muss etwas drücken helfen. Oh! Da liegt ein Taschentuch auf dem Boden – das Kind soll es aufheben und mitnehmen. Von den drei folgenden Holzstufen, knarrt die mittlere ein wenig. Oh, es duftet schon. Der nächste Raum ist nämlich die Küche; da wird gerade ein Kuchen gebacken. Damit er nicht verbrennt, muss das Kind es aus dem Ofen holen. Dazu muss es erstmal Topfhandschuhe anziehen... Eine tolle Geschichte; lustig, ein bisschen spannend. Aber nicht aufregend: Das Kind soll danach ja schlafen gehen.



## LUCIE UND DIE VIER FREUNDSCHAFTSGESCHICHTEN FÜR KLEINE

Marianne Dubuc  
Beltz&Gelberg (ab 2 Jahren)

Lucies Freunde sind Hase, Maus und Schildkröte. Lucie geht viel auf Erkundungstouren. Mal ein Picknick auf dem Ast eines Baumes, wo untereinander geteilt und probiert wird. Mal eine Schatzsuche, die sich als Geburtstagsüberraschung entpuppt. Und ein anderes Mal finden sie drei herrenlose Eier, die bebrütet werden müssen. Kaum sind die Küken ausgeschlüpft, stellt sich die Frage, wer sich denn um die Kleinen kümmern soll. Lucie hat die Antwort. Kleine einfache Geschichten, voller Wärme und Liebe erzählt.

Empfohlen von

 **Buchhandlung  
Dombrowsky**  
Menschen treffen Bücher

**ÄMTER/BEHÖRDEN**

**Amt für Jugend und Familie**

- Sozialpädag. Fachdienst, Richard-Wagner-Str. 17, T 507-2512
- Qualifizierte Tagespflege, Domplatz 3, T 507-4514
- Adoptionsvermittlung, Richard-Wagner-Str. 20, T 507-4515
- Pflegestellenvermittlung, Richard-Wagner-Str. 20, T 507-4510, 507-1764
- Jugendschutzstelle, Richard-Wagner-Str. 20, T 507-4760

**Amt für Tagesbetreuung von Kindern, Stadt R, Domplatz 3, T 507-1522**

**Kreisjugendamt, Landkreis Regensburg Altmühlstr. 3**

- Allgemeiner Sozialdienst, T 4009-227
- Qualifizierte Tagespflege, T 4009-491
- Adoptionsvermittlung, T 4009-610
- Pflegestellenvermittlung, T 4009-610

**Gleichstellungsstelle Stadt R Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1142**

**Servicestelle für Familien Landratsamt, Altmühlstr. 3, T 4009-358**

**Gesundheitsamt Sedanstr.1, T 4009-0**

**Zentrum Bayern Familie und Soziales Landshuter Str. 55, T 780900, zbf.s.bayern.de**

**ALLEINERZIEHENDE**

**Arbeitsstelle für Alleinerziehende Diözese Regensburg Obermünsterplatz 7, T 597-2243**

**Beratungsstelle für Alleinerziehende Diakonie Regensburg Am Ölberg 2, T 5852 323**

**Treffpunkte Alleinerziehende:**

- Regensburg, Altstadt, T 0171/7591917
- Regensburg, St. Matthäus, T 0941/598148
- Regensburg, Vätergruppe, vaeter.regensburg@web.de
- Regensburg, T 09402/784623
- Schierling, T 09451/ 3503

**Selbsthilfegruppe Verwitwet mit Kind T 49292, 26092990**

**SCHWANGERSCHAFT/ GEBURT**

**Hebammen Regensburg:** www.hebammenliste-regensburg.de

**Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen:**

- LRA Gesundheitsamt, Sedanstr. 1, T 4009-755, 4009-738
- Donum Vitae in Bayern e.V., Maximilianstr. 13, T 5956490
- pro familia Regensburg e.V., An der Schergenbreite 1, T 704455
- Caritas Schwangerenberatung, Adolf-Schmetzer-Str. 2-4, T 79992-0

**FRÜHE KINDHEIT**

**Beratungsstelle für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern „Tausend und keine Nacht“ Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2762**

**KoKi-Netzwerk frühe Kindheit Information, Beratung und frühe Hilfen:**

- Stadt R: Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2516
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-608,

**Stillvereingung La Leche Liga Deutschland e.V., Stillberatung und Stillcafé:**

- Peggy Drechsel, T 2802852
- Daniela Schels, Tegernheim, Tel.: 0179-4692269,
- Online-Beratung: lalcheligida

**welcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt, EBW, Am Ölberg 2, T 0157-52 53 64 18, regensburg@welcome-online.de**

**Haus Mutter und Kind der KJF, Heiliggeistgasse 7, T 5868534**

**KINDHEIT**

**Erziehungsberatungsstellen:**

- Jugend- und familien-therapeutische Beratungsstelle der Stadt, Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2762
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der KJF, Ostengasse 31, T 79982-0

- Psychologische Beratungsstelle der Diakonie, Erziehungs- u. Partnerschaftsberatung, Prüfeninger Str. 53, T 2977111
- Online-Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern, www.bke.de

**Deutscher Kinderschutzbund Galgenbergstr. 20, T 5999966**

**KRABELSTUBEN**

regensburg.de  
kitaplanner.regensburg.de  
landkreis-regensburg.de

**Krabbelstuben der Regensburger Eltern e.V.:**

- Altmanstr. 2, 93053 Rgbg., T 7057430
- Fidelgasse 9, 93047 Rgbg., T 54301
- Pommernstr. 7, 93057 Rgbg., T 63045797

**Integrative Waldorf-Kinderkrippe Heuweg 15, T 791641**

**Montessori:**

- Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60
- Prinzengarten, Albertstr. 1, T 600924-70

**Kindertagespflegester:**

- Schabernack Fidelgasse 12, T 89965320
- Schmetterling Welfenweg 16, T 23059964
- Blumenkinder Osterhofener Str. 11, T 7903050

**Qualifizierte Tagespflege-Vermittlung:**

- Stadt, Domplatz 3, T 507-4514
- Landkreis, Altmühlstr. 3, T 4009-491

**KINDERGÄRTEN**

regensburg.de  
kitaplanner.regensburg.de  
Landkreis-regensburg.de

**Stadtparkkindergarten der Regensburger Eltern e.V. Prüfeninger Str. 16, T 27399**

**Integrativer Waldorfkindergarten Heuweg 15, T 791641**

**Montessori-Kinderhaus Landshuter Str. 17a, T 600924-50**

**Montessori-Kinderhaus Orangerie Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60**

**Montessori-Kinderhaus Orangerie Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60**

**Montessori-Kinderhaus Orangerie Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60**

**Montessori-Kinderhaus Prinzengarten Albertstr. 1, T 600924-70**

**Mittagsbetreuung an Regensburger Grundschulen, Amt für Schulen, Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1402**

**Kinderhorte regensburg.de**

**Au-pair-Beratung/ Vermittlung, IN VIA Regensburg e.V., Bahnhofstr. 20, T 58612594**

**BABYSITTERDIENSTE**

- babysitterdienst.landkreis-regensburg.de

**ENTWICKLUNG/ KRANKHEIT**

**Aktionskomitee Kind im Krankenhaus (AKIK) Harzstr. 34 A, T 62767**

**Ambulanter Kinderhospizdienst Hospiz-Verein Regensburg, Hölkering 1, Pentling, T 992522-0, hospiz-verein-regensburg.de**

**Besuchspatendienst für Kinder im Krankenhaus Sozialdienst Kinderklinik St. Hedwig, T 369-1050**

**Bunte Kreis KUNO Familiennachsorge an der KUNO Kinderklinik St. Hedwig, Steinmetzstr. 1-3, T 369 5008**

**Interdisziplinäre Frühförderstelle der Kath. Jugendfürsorge Puricellstr. 5, T 2980203**

**Kinderzentrum St. Martin der KJF Sozialpädiatrisches Zentrum, Kinder- u. entwicklungsneurologische Ambulanz Wieshuberstr.4, T 4650-20, kinderzentrum-regensburg.de**

**Epilepsie-Beratung der KJF Wieshuberstr. 4, T4092685, info@epilepsie-beratung.de**

**Frühförderung für blinde und sehbehinderte Kinder Blindeninstitut An der Brunntube 31, T 2984-150**

**ADHS-Beratung Ursula Wen-derberg, Maad 6, Regenstein, T 09402/7899434**

**VKKK Ostbayern e.V. Förderung krebserkrankter und körperbehinderter Kinder, Kriebeki Franz-Josef-Strauß-Allee 17, T 299075, vkkk-ostbayern.de**

**Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis kebb-regensburg-land.de**

**Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. Metzgerweg 34, T 40592, vkm-regensburg.de**

**PHÖNIX e.V. – Hilfen für behinderte Menschen Rote-Löwen-Str. 10, T 560938**

**SELBSTHILFGRUPPEN**

**KISS Kontakt- u. Infostelle für Selbsthilfegruppen Landshuter Str. 19, T 599388-610, kiss-regensburg.de**

**allergie-treff Eltern-Gruppe T 0941/30094317 (19:30-20:30h)**

**Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder T 09404/641457**

**Arbeitsgemeinschaft Spina-bifida-Hydrocephalus-Kinder T 83698**

**Elternrunde Down-Syndrom T 09404/649661, down-syndrom-regensburg.de**

**SHG für Eltern herzkranker Kinder T 09409/861063**

**SHG für trauernde Familien Tr. Tuschl, T 09404/953378**

**Beratung für Eltern von Kindern mit ADS Fr. Aukofer, T 09481/942158**

**Beratung bei Neurodermitis, Asthma u. Allergie Fr. Klein, T 647891**

**WAAGNIS-Beratungsstelle und SHG für Essstörungen, Grasgasse 10, T 5998606, waagnis.de**

**FAMILIENBILDUNG/ ELTERN-KIND-GRUPPEN**

**Koordinierungsstelle Familienstützpunkte:**

- Stadt: Domplatz 3, T 507-3776
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-352,
- familie-bildung.info

**Familienbildung im EBW Am Ölberg 2, T 59215-16 ebw-regensburg.de**

**Familienbildung und M.E.H.R. Kath. Erwachsenenbildung Obermünsterpl. 7, T 597-2231, keb-regensburg-stadt.de**

**Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis kebb-regensburg-land.de**

**SUCHTBERATUNG**

**am Gesundheitsamt Sedanstr. 1, T 4009-0**

**Fachambulanz für Suchtprobleme Von-der-Tann-Str. 9, T 5021-119, beratung-caritas.de**

**JUGEND**

**Berufsberatung für Jugendliche Agentur für Arbeit, Galgenbergstr. 24, T 0180-1555111**

**Beratungsstelle für Jugend und Arbeit der Stadt R, Ostengasse 29, T 507-2553**

**Jugendschutzstelle der Stadt Richard-Wagner-Str. 20, T 507-4760,**

**Stadtjugendring Jugendzentrum Weingasse 1 T 507-2556, jugend-regensburg.de**

**Haus Hemma Zentrum für Mädchen und junge Frauen Oberländerstr. 1, T 9920820**

**Offene Sprechstunde für Jugendliche in der Beratungsstelle der KJF, Ostengasse 31, T 79982-0, Mi 15:30 - 17:00 auch ohne Termin**

**www.kopfhoch.de Online-Beratung für Jugendliche aus Stadt und Lkrs. R des Deutschen Kinderschutzbundes**

**BILDUNG**

**Staatliche Schulberatung für die Oberpfalz, Weinweg 2, T 22036,schulberatung.bayern.de**

**Legasthenie, Lese-, Rechtschreib-, Rechenschwäche Beratung, individ. Lerntherapie, psycholog. Beratung, Kontaktstelle Elternhaus-Schule, Alte Manggasse 1, T 5997672**

**Arbeitskreis Legasthenie Bayern e.V. Roritzer Str. 4, T 54896**

**HASA-Kurs zum Nachholen des erfolgreichen Hauptschulabschlusses Hans-Sachs-Str. 4, T 2961171**

**Fachstelle Gewaltprävention an Schulen Amt für Jugend und Familie, Domplatz 3, T 507-7510**

**Beratungsstelle für Frauen zu Trennung und Scheidung für gewaltbetroffene Frauen – Frauen Helfen Frauen e.V., T 24000**

**Frauennotruf Regensburg e.V. – Beratung für Frauen und Mädchen mit sexualisierten Gewalterfahrungen, Alte Manggasse 1, T 24171**

**Beratung v. weiblichen Opfern sexueller u.a. Gewalttaten Beauftragte der Polizei für Frauen u. Kinder, Bajuwarenstr. 2c, T 506-1333**

**Wohngruppe St. Rita für Frauen in sozialen Schwierigkeiten (Caritas), Bahnhofstr. 15, T 5851000**

**Frauzentrum Regensburg e.V. T 380924, info@frauenzentrum-regensburg.de**

**Sozialdienst Kath. Frauen (SKF) Prüfeninger Schloßstr. 73e, T 30787568**

**Frau und Beruf – Regionalzentrum Regensburg, vhs Dr.-Gessler-Str. 47, T 507-4435, 507-4430**

**Frauen-Online-Netzwerk Regensburg frauen-online-netzwerk.de**

**PSYCHISCHE UNTERSTÜTZUNG/KRISEN**

**„Nummer gegen Kummer“, Kinder- u. Jugendtelefon werktags 14-20 Uhr, T 0800/110333**

**Kindertrauerbegleitung e.V. T 20052761, 0176-61863462**

**Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie Beratung bei psych. Erkrankungen Prüfeninger Str. 53, T 29771-12**

**Sozialpsychiatrischer Dienst der Bayr. Gesellschaft f. psych. Gesundheit, Rote-Hähnen-G. 8, T599359-10**

**Krisendienst HORIZONT Hilfe bei Selbstmordgefahr (Caritas und Diakonisches Werk), Hemauer Str. 8, T 58181**

**Telefonseelsorge Ostbayern, T 0800/110111, telefonseelsorge-regensburg.de**

**Familienzentrum der AWO Humboldtstr. 34, T 6985754, awo-ov-regensburg.de**

**Familienzentrum Burgweinting & Herztöne e.V. Kirchfeldallee 2, T 999270, herztone-ev.de**

**Familienzentrum der KJF beim Ostentor Heiliggeistgasse 7, T 58685-25**

**Familienzentrum Königswiesen Dr.-Gessler-Str. 22, T 948713, familienzentrum-koenigswiesen.de**

**Familienzentrum m. Spielstube im REKIZ Prüfeninger Schloßstr. 73e, T 3078756-4, rekiz-regensburg.de**

**Familientreff Nord (SAK e.V.) Taunusstr. 5, T 6001266**

**Familienzentrum der EJSA Hemauerstr. 20a, T 58612155 ejsa-regensburg.de**

**Familienzentrum Kontrast Vilshofener Str. 14, T 28095 983, kontrast-regensburg.de**

**Mehrgenerationenhaus Stadt R Ostengasse 29, Generationenprojekte, T 507-5551**

**Spielhaus, T 507-5552**

**Café Klara, T 507-5554**

**Spielbus, T 507-5553**

**Familienzentrum Faraja St. Veitweg 2 T 46523934, Familienwerkstatt-regensburg.de**

**PARTNERSCHAFT**

**Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- u. Lebensfragen Landshuter Str. 16, T 51670, eheberatung-regensburg.de**

**Psycholog. Beratungsstelle des Diakonischen Werks Prüfeninger Str. 53, T 2977111**

**FRAUEN**

**Frauensundheitszentrum Grasgasse 10, T 81644**

**Frauenhäuser:**

- Autonomes Frauenhaus, Frauen helfen Frauen e.V. T 24000, frauenhaus-regensburg.de
- Kinder- und Jugendschutzhaus des Sozialdienstes Kath. Frauen e.V. T 562400

## ADRESSEN FAMILIE

**Linkshänder und umgeschulte Linkshänder Beratungsstelle,**  
Landshuter Str. 14,  
T 5998040

**Unabhängige Beratungsstelle Inklusion, Staatl. Schulämter:**  
Donaustauer Str. 70  
• Stadt: Tel. 4009-781  
• Landkreis: Tel. 4009-784

## KULTUR

**Musische Früherziehung der Stadt** Am Schulberg 1,  
T 507-3462

**Städt. Sing und Musikschule**  
Bismarckplatz 1,  
T 507-1461/62

**Farbkreis e.V.**  
T 09403/ 967396

**Kinder- und Jugendfarm d. SAK e.V.,** Taunusstr. 5, T 6001545

## MIGRATION/ ASYL

**WIR Willkommen in Regensburg**  
Integrationsstelle der Stadt,  
Silberne-Kranz-Gasse 9,  
T 507-3250

**Integrationsamt im Landkreis**  
Landratsamt, Altmühlstr. 3,  
T 4009-227

**Caritas Migrationsberatung**  
Von-der-Tann-Str. 9,

T 5021-156

**Caritas Asylsozialberatung**  
Von-der-Tann-Str. 9,  
T 5021-153, 5021-152

**Jugendmigrationsdienst Kath. Jugendfürsorge** Migrationsberatung bis 27 J., Heiliggeistg. 7, T 58685-31, -32, -33  
**InMigra-KiD** – Jugend- u. familientherapeut. Beratungsstelle  
Richard-Wagner-Str. 20,  
T 507-2762

**MIMI – mit Migranten für Migranten** T 507-2011

**AG Migrantenmedizin**  
Von-der-Tann-Str. 7,  
migramed-regensburg.de

**Beratungsstelle für zugewanderte Familien aus Südosteuropa**  
– HAJDE Domplatz 3,  
T 507-2969

**Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer a.a.a.** Erhardingasse 7, T 560718

## WEITERE ANGEBOTE

**Familienbüro der OTH Regensburg** Seybothstr. 2,  
T 943-9208

**Familien-Service der Universität Regensburg** Universitätsstr. 31,

T 943-2323

**FreiwilligenAgentur Regensburg**  
Landshuter Str. 19,  
T 599388620

**Freiwilligenagentur Landkreis,**  
Landratsamt Altmühlstr. 1a,  
T 4009-305

**Tauschnetz Regensburg e.V.**  
Tel. 4612242  
www.tauschnetz-regensburg.de

## IMPRESSUM

Die Zeitung der Regensburger Eltern e.V. ist kostenlos, erscheint alle zwei Monate und finanziert sich über die Anzeigen. Sie wird hauptsächlich von Mitgliedern und Eltern des Vereins und ehrenamtlich erstellt. Die Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.

**Herausgeber**  
Regensburger Eltern e.V.

**Redaktion / Vertrieb**  
Ulrike Hecht, redaktion@regensburger-eltern.de  
**Redaktionelle Mitarbeit**  
Andrea Bawiedemann,  
Johann Brandl,

Gerhard Hecht,  
Ulrike Hecht,  
Miriam Pfad-Eder,  
Diana Straßberger,  
Ulrike Ostenried, u.a.  
zeitung@regensburger-eltern.de

**Anzeigen**  
Ulrike Hecht, hecht@regensburger-eltern.de  
0941-57447

**Anzeigenpreise/Mediadaten**  
regensburger-eltern.de/zeitung.html

**Layout**  
Kathrin Fleischmann,  
post@fraufliechmann.de

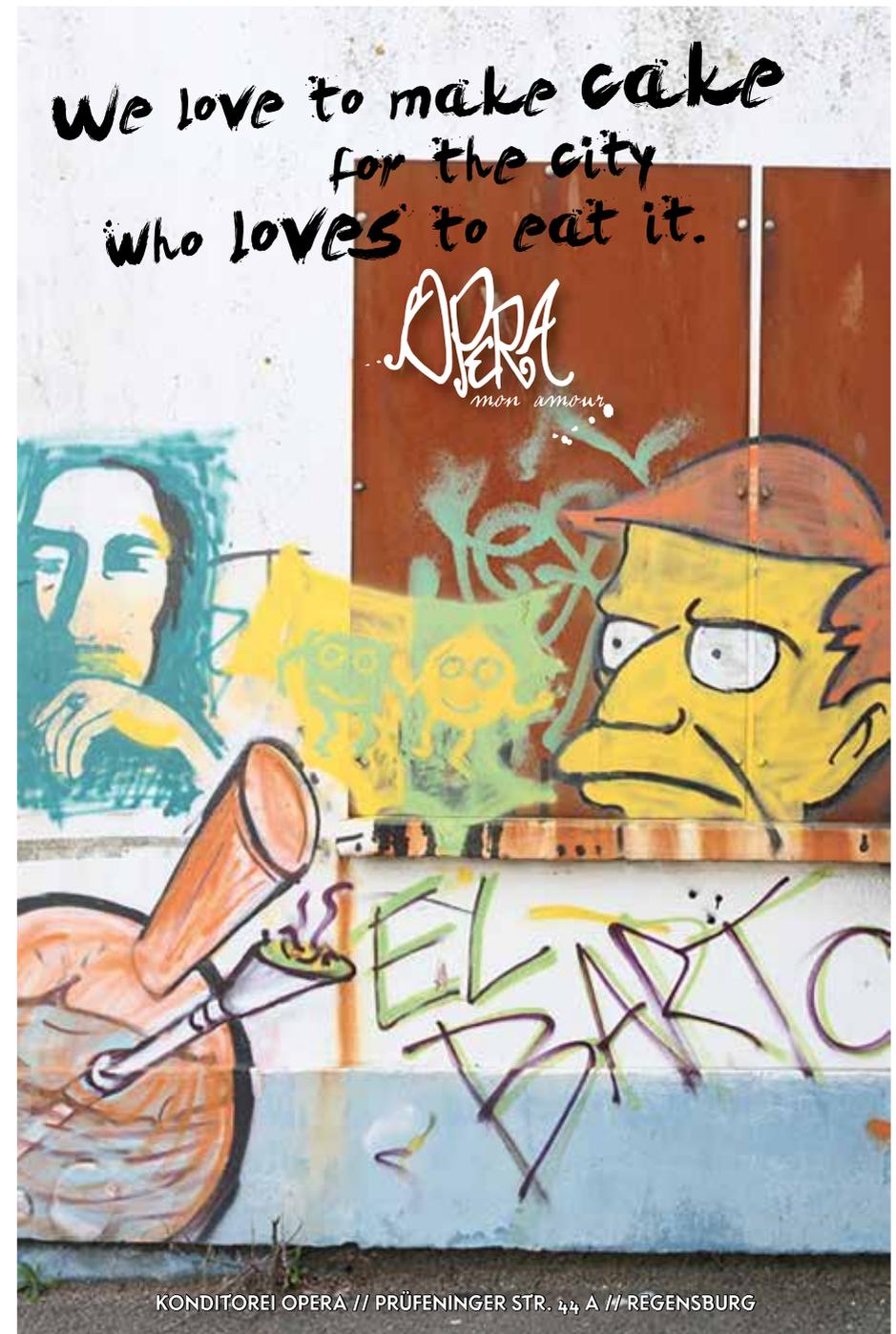
**Titel**  
unsplash/Yang Shuo,  
Felix (6 Jahre)

**Illustration Seite 18/19**  
Florian Hauer,  
www.bogatzki-inc.com

**Druck**  
Kartenhaus Kollektiv,  
Regensburg

**Auflage**  
3200 Stück, erscheint alle zwei Monate (kostenlos)

**Redaktionsschluss**  
10. 02. 2019 – für Heft 217,  
März/April 2019



KONDITOREI OPERA // PRÜFENINGER STR. 44 A // REGENSBURG

## Mein Weg in die Welt



Freie  
Waldorfschule  
Regensburg

## Jetzt anmelden für 2019

Es sind noch Plätze frei  
für Schule und Kindergarten

Unterislinger Weg 32 · 93053 Regensburg  
Telefon 0941/46 29 64-0

[www.waldorfschule-regensburg.de](http://www.waldorfschule-regensburg.de)



## Amt für Tagesbetreuung von Kindern

Telefon: 0941/507 7525  
0941/507 7527

E-Mail: [kindertagespflege@Regensburg.de](mailto:kindertagespflege@Regensburg.de)